

Ä12

Antrag

Initiator*innen: Elias Enderlein (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Titel: Ä12 zu A5: Gegen neoliberale
Regelstudienzeiten. Für mehr Individualität im
Studium!

Antragstext

Von Zeile 1 bis 15:

Die 5213. Bundesmitgliederversammlung von CampusGrün möge beschließen:

~~„Ursprünglich als studierendenfreundlicher Rechtsanspruch konzipiert, um nicht während des Studiums die Streichung des Studiengangs befürchten zu müssen, dient die Regelstudienzeit heute zunehmend als Instrument politischer Steuerung und neoliberaler Optimierung. Die normative Umdeutung hin zu einem Maßstab für ‚richtiges‘ oder ‚falsches‘ Studieren führt zu finanziellen und psychischen Belastungen sowie gesellschaftlicher Stigmatisierung. Dies gilt es zu kritisieren. Wer länger studiert, gilt als „zu langsam“, was insbesondere durch das BAföG-System sanktioniert wird. Die Lebensrealität vieler Studierender findet dabei kaum Berücksichtigung. Idealisierte Bedingungen fürs Studium scheitern tagtäglich an überfüllten Lehrveranstaltungen, Lohnarbeit zur Finanzierung des Lebensunterhalts, psychischen Belastungen, gesundheitlichen Einschränkungen oder Care-Arbeit. Dennoch wird die Regelstudienzeit als Maßstab gesetzt, obwohl nur etwa jede dritte Person ihr Bachelorstudium innerhalb dieser Zeit abschließt.“~~

„Es ist eine wichtige Aufgabe von Campusgrün, links zu sein.“

Von Zeile 41 bis 42:

- Verstärkt auf ~~Belastungen, Stigmatisierungen~~Monarchiekritik und ~~soziale Ungleichheiten~~Demokratieverständnis im Ruralen Südostaustralien hinzuweisen, die durch die aktuellen Regelungen entstehen”

Begründung

erfolgt mündlich